



---

PRESSEMITTEILUNG

---

## Milan auch im Sprint nicht zu schlagen: Zweiter Etappensieg bei der Lidl Deutschland Tour 2024

**Jonathan Milan (Lidl-Trek) bleibt bei der Lidl Deutschland Tour 2024 der Mann, den es zu schlagen gilt. Auch am zweiten Tag der Rundfahrt war der Italiener stärker als die Konkurrenz. Obwohl er schon weit vor der Ziellinie jubelte, hatte er in Heilbronn mehr als zwei Radlängen Vorsprung auf Jordi Meeus (Red Bull – Bora – Hansgrohe), der seinerseits Max Kanter (Astana Qazaqstan) deutlich auf Rang drei verwies.**

Kanter war dabei Bester einer starken deutschen Riege, die in Henri Uhlig (Alpecin-Deceuninck, 5. Platz), Niklas Märkl (Team dsm-firmenich PostNL, 7.), Tobias Müller (Deutsche Nationalmannschaft, 9.) und Joshua Huppertz (Lotto Kern-Haus PSD Bank, 10,) die Top 10 des Tagesergebnisses dominierte.

Dennoch war es Milan, der alles überstrahlte. Der 23-Jährige führt neben dem Gesamtklassement, in dem Meeus und Mads Pedersen (Lidl-Trek) jetzt Zweiter und Dritter sind, weiterhin auch die Punkte- sowie die Nachwuchswertung an. Lediglich das heute erstmals vergebene Bergtrikot ist nicht in seinem Besitz. Das schwarze Leibchen mit den bunten Punkten gehört Santiago Buitrago (Bahrain Victorious), der sich die zweite Bergwertung des Tages sicherte und aufgrund der besseren Position in der Gesamtwertung den punktgleichen Anton Theo Lennemann (Bike Aid) austach.

Milan verwies in der Pressekonferenz nach dem Rennen vor allem aber auf die starke Teamarbeit, die ihm seinen zweiten Etappensieg ermöglichte. *„Erst hat Amanuel (Ghebreigzabhier) den ganzen Tag über einen Superjob bei der Führungsarbeit gemacht. Im Finale haben mir dann vor allem Mads und Toms (Skujins) geholfen. Es war aber von der ganzen Mannschaft ein starker Auftritt.“* Den vollendete Milan dann beim *„Rennen in unserer Heimatstadt“* – Lidl hat seinen Hauptsitz vor den Toren Heilbronn – blitzsauber. *„Der Druck wird jetzt aber nicht weniger. Es gibt hier noch ein paar Etappen und da wollen wir auch gut abschneiden.“*

Lange Zeit blieb das Renngeschehen übersichtlich. Erst kurz vor der ersten Sprintwertung in Tauberbischofsheim nach 80 Kilometern lösten sich Nick Bangert, Ben Felix Jochum und Mauro Brenner (alle Lotto Kern-Haus PSD Bank) mit Lennemann aus dem Feld. Während Letzterer sowohl den Sprint als auch die Bergwertung in Kupprichhausen für sich entschied, ließ sich Brenner wieder ins Hauptfeld zurückfallen, sodass ein Trio die verbliebenen Kilometer nach Heilbronn in Angriff nahm. Den zweiten Zwischensprint in Eberstadt erreichte Bangert dann als Solist. Kurz zuvor hatte er seine Begleiter mit einer Attacke abgeschüttelt. Und auch die Grenzen seiner Heimatstadt erreichte der in Heilbronn geborene Bangert vor dem Feld, kurz darauf war aber auch für ihn Schluss.

Zwölf Kilometer vor dem Ziel war das Peloton wieder geschlossen unterwegs und so ging es gemeinsam hinauf zum Jägerhaus. Dort versuchten zwar mehrere Profis um den Tour-de-France-Zehnten Buitrago sich zu lösen, doch der Vorsprung war letztlich nicht groß genug. So entschied ein Massensprint – und zwar für Milan.



---

PRESSEMITTEILUNG

---

Auch Simon Geschke (Deutsche Nationalmannschaft) hatte am letzten Anstieg versucht, in die Offensive zu gehen. Ihn wählte die Instagram-Follower der Lidl Deutschland Tour ins Community-Trikot, das er morgen bei der Einschreibung überreicht bekommt.